

SHORT CHORALE ARRANGEMENTS

by

HUGO DISTLER

(1908-1942)

Op. 8/3

WILHELM GOHL GEWIDMET

DEDICATED TO WILHELM GOHL

CONTENTS

I. Vorspiel „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (Epiphanias) 4 Satz „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ 6	IV. Drei Vorspiele „Christe, du Lamm Gottes“ (Passion) 18 Vorspiel zum 1. Vers 18 Vorspiel zum 2. Vers 19 Vorspiel zum 3. Vers 20 Satz „Christe, du Lamm Gottes“ 21
II. Vorspiel „Das alte Jahr vergangen ist“ (Neujahr) . . . 7 Satz „Das alte Jahr vergangen ist“ 8	V. Vorspiel „Mit Freuden zart“ (Ostern) 22 Satz „Mit Freuden zart“ 24
III. Partita „Jesus Christus, unser Heiland, der von uns den Gottes Zorn wandt“ (Passion und Abendmahl) . 9 Choral 9 Bicinium 10 Ricercare 12 Satz „Jesus Christus, unser Heiland, der von uns den Gottes Zorn wandt“ 17	VI. Vorspiel „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig“ (Toten- sonntag) 25 Satz „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig“ 26
	VII. Partita „Christ, der du bist der helle Tag“ (Abend) . 27 Choral 27 Bicinium 28 Pastorale 29 Satz „Christ, der du bist der helle Tag“ 31

VORWORT

Die den Vorspielen beigelegten Sätze für das Gemeindechoralspiel wollen nichts anderes sein als Vorschläge der Harmonisierung. Es braucht nicht besonders betont zu werden, daß den jeweils neu harmonisierten, improvisierten Choralansätzen der Vorzug zu geben ist. Auf Registrierangaben der Sätze wurde verzichtet.

Phrasierungsangaben (1) fehlen fast völlig, um das Notenbild nicht zu sehr zu belasten. Auf genaue Phrasierung ist indessen beim Vortrag streng zu achten.

Von den beiden Partiten können auch einzelne Verse für sich zu Vorspielen verwendet werden. Das Ricercare aus der Partita „Jesus Christus unser Heiland, der von uns den Gottes Zorn wandt“ sowie das Pastorale aus der Partita „Christ, der du bist der helle Tag“ eignen sich als Gottesdienstnachsätze.

Disposition der Kleinen Orgel in St. Jakobi-Lübeck

Nach der Wiederherstellung 1935*)

Hauptwerk: Prinzipal 16', Oktave 8', Spielpfeife 8', Oktave 4', Flöte 4', Oktave 2', Mixtur 4fach, Trommet 8'.

Rückpositiv: Gedackt 8', Quintatön 8', Prinzipal 4', Hohlflöte 4', Oktave 2', Scharf 4fach, Trechterregal 8', Krummhorn 8'.

Brustwerk: Gedackt 4', Quintatön 8', Waldflöte 2', Zimbel 2fach, Regal 8', Schalmey 4'.

Pedal: Subbaß 16', Gedacktpommer 8', Bordun 4', Nachthorn 2', Rauschpfeife 4fach, Posaune 16', Dulzian 8', Trommet 4', Regal 2'.

Tremulant durchs ganze Werk / Koppel, Rückpositiv an Hauptwerk / Schleifladen. Mechanische Traktur und Registratur / Gehäuse: Brustwerk Gotik, Brustwerk Renaissance, Rückpositiv: Frühbarock / Klaviatur: Manuale C, F – c³, Pedal C – d¹. Auch sämtliche Registrierangaben sind als das Verständnis erleichternde Ratsschläge zu betrachten.

Hugo Distler

*) Alle Registrierangaben in den vorliegenden Choralbearbeitungen beziehen sich auf die Disposition der Kleinen St. Jakobi-Orgel zu Lübeck.

PREFACE

The movements added to the preludes for chorale playing in service are meant only as suggestions for harmonisation. It does not need to be particularly emphasised, that preference is to be given to occasional newly harmonised, improvised chorale movements. Registration indications for the chorales have been omitted.

Phrasing (1) is almost entirely omitted in order not to overload the printed page. Nevertheless accurate phrasing should be strictly observed in performance.

Individual movements of the two partitas may be used as preludes. The Ricercare from the partita “Jesus Christus, unser Heiland, der von uns den Gottes Zorn wandt” as well as the Pastorale from the partita “Christ, der du bist der helle Tag” are suitable as postludes to the service.

Specification of the small organ in St. Jakobi-Lübeck

after the 1935 reconstruction)*

Tremulant to whole organ / coupler, Rückpositiv to Hauptwerk / slider sound-board. Tracker action and draw stop control / Casework: Brustwerk, gothic; Brustwerk, renaissance; Rückpositiv, early baroque / compass: manuals C, F – c³, pedal C – d¹. All registration indications are to be regarded as advisory suggestions to facilitate understanding.

Hugo Distler

*) All the registrations in the present chorale arrangements are based on the specification of the small organ in St. Jakobi, Lübeck.

I. VORSPIEL UND SATZ „WIE SCHÖN LEUCHTET DER MORGENSTERN“

Hugo Distler, Op. 8 III

Fließende 

Rückpositiv: Gedackt 8'
Oktave 2'



leggiere *c.f.*



1. 2. *c.f.*

14 15

This system contains measures 14 and 15. Measure 14 is in 6/4 time, and measure 15 is in 4/4 time. The first two measures of the system are marked with first and second endings. The first ending leads to measure 14, and the second ending leads to measure 15. The notation includes treble and bass staves with various musical symbols such as notes, rests, and accidentals.

Pedal: Dulcian 8'
Subbaß 16'

(alla cadenza)

c.f. *c.f.*

This system contains measures 16 and 17. Measure 16 is in 6/4 time, and measure 17 is in 4/4 time. The notation includes treble and bass staves with various musical symbols such as notes, rests, and accidentals. The first measure of the system is marked with a first ending, and the second measure is marked with a first ending.

(a tempo)

This system contains measures 18 and 19. Measure 18 is in 6/4 time, and measure 19 is in 4/4 time. The notation includes treble and bass staves with various musical symbols such as notes, rests, and accidentals. The first measure of the system is marked with a first ending, and the second measure is marked with a first ending.

{ Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und Wahr - heit von dem Herrn, die sü - ße Wur - zel Jes - se. }
 { Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und mein Bräu - ti - gam, hast mir mein Herz be - ses - sen. }

Lieb - lich, freund - lich, schön und herr - lich, groß und ehr - lich, reich an Ga - ben, hoch und sehr präch - tig er - ha - ben.

Ei meine Perl, du werte Kron,
 wahr Gottes und Marien Sohn,
 ein hochgeborner König!
 Mein Herz heißt dich ein Lilium;
 dein süßes Evangelium
 ist lauter Milch und Honig.
 Ei mein Blümlein,
 Hosanna!
 Himmlisch Manna,
 das wir essen,
 deiner kann ich nicht vergessen.

Von Gott kommt mir ein Freudenschein,
 wenn du mit deinen Äugelein
 mich freundlichst tust anblicken.
 O Herr Jesu, mein trautes Gut,
 dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
 mich innerlich erquickten.
 Nimm mich freundlich
 in dein Arme,
 daß ich warme
 werd von Gnaden;
 auf dein Wort komm ich geladen.

Herr Gott Vater, mein starker Held,
 du hast mich ewig vor der Welt
 in deinem Sohn geliebet.
 Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut,
 er ist mein Schatz, ich bin sein Braut,
 sehr hoch in ihm erfreuet.
 Eia, eia,
 himmlisch Leben
 wird er geben
 mir dort oben;
 ewig soll mein Herz ihn loben.

Zwingt die Saiten in Cythara
 und laßt die süße Musica
 ganz freudenreich erschallen
 daß ich möge mit Jesulein
 dem wunderschönen Bräutigam mein,
 in steter Liebe wallen.
 Singet, springet,
 jubiliert,
 triumphieret,
 dankt dem Herren:
 groß ist der König der Ehren.

Wie bin ich doch so herzlich froh,
 daß mein Schatz ist das A und O,
 der Anfang und das Ende.
 Er wird mich doch zu seinem Preis
 aufnehmen in das Paradeis;
 des klopf ich in die Hände.
 Amen, amen,
 komm, du schöne
 Freudenkrone,
 bleib nicht lange;
 deiner wart ich mit Verlangen.

II. VORSPIEL UND SATZ „DAS ALTE JAHR VERGANGEN IST“

Langsame 

Rückpositiv:
Gedack: 8'

c. f. *espr.*

Brustwerk: Regal 8'
Tremulant (ad lib.)



Das al - - te Jahr ver - gan - gen ist, wir dan - - ken - dir, Herr Je - su Christ, daß

du uns in — so gro - ßer Gfahr so gnä - dig - lich — be - - hüt' dies Jahr.

Wir bitten dich, ewigen Sohn
des Vaters in dem höchsten Thron,
Du wollst dein arme Christenheit
bewahren ferner allezeit.

Entzieh uns nicht dein heilsam Wort,
das ist der Seele Trost und Hört;
vor falscher Lehr, Abgötterei
behüt uns, Herr, und steh uns bei.

Hilf, daß wir von der Sünd ablan
und fromm zu werden fangen an.
Keiner Sünd im alten Jahr gedenk,
ein gnadenreiches Jahr uns schenk,

christlich zu leben, seliglich
zu sterben und hernach fröhlich
am jüngsten Tag wieder aufzustehn,
mit dir in' Himmel einzugehn,

zu loben und zu preisen dich
mit allen Engeln ewiglich.
O Jesu, unsern Glauben mehr
zu deines Namens Ruhm und Ehr.

III. PARTITA (CHORAL, BICINIUM UND RICERCARE) UND SATZ „JESUS CHRISTUS, UNSER HEILAND, DER VON UNS DEN GOTTESZORN WANDT“

Ruhige ♩

Rückpositiv: Gedackt 8'; Prinzipal 4'; Oktave 2'

c.f. Hauptwerk: Oktave 8'; Mixtur 4 fach

Nachthorn 2'

Bordun 4'

Pedal: Gedacktpommer 8'

Dulzian 8'

Subbaß 16'

wie vorher

Hauptwerk: Flöte 4: Tremulant (ad lib.)



First system of musical notation. The upper staff (treble clef) contains a melodic line with a tremulant effect, marked *espress.* The lower staff (bass clef) contains a simple accompaniment line.



Second system of musical notation. The upper staff (treble clef) contains a melodic line with a tremulant effect, marked *c.f.* The lower staff (bass clef) contains a simple accompaniment line, marked Regal 8'.



Third system of musical notation. The upper staff (treble clef) contains a melodic line with a tremulant effect. The lower staff (bass clef) contains a simple accompaniment line.



Fourth system of musical notation. The upper staff (treble clef) contains a melodic line with a tremulant effect. The lower staff (bass clef) contains a simple accompaniment line.



Mäßig rasche

Rückpositiv: Gedackt 8'; Quintatön 8'; Prinzipal 4'; Oktave 2'; Scharf 4 fach

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is a treble clef with a 4/4 time signature, followed by a 5/4 time signature, and then a 4/4 time signature. The middle staff is a treble clef with a 4/4 time signature, followed by a 5/4 time signature, and then a 4/4 time signature. The bottom staff is a bass clef with a 4/4 time signature, followed by a 5/4 time signature, and then a 4/4 time signature. The word "marcato" is written above the middle staff. The music features a variety of note values, including eighth and sixteenth notes, and rests.

The second system of musical notation consists of three staves. The top staff is a treble clef with a 4/4 time signature, followed by a 5/4 time signature, and then a 4/4 time signature. The middle staff is a treble clef with a 4/4 time signature, followed by a 5/4 time signature, and then a 4/4 time signature. The bottom staff is a bass clef with a 4/4 time signature, followed by a 5/4 time signature, and then a 4/4 time signature. The music features a variety of note values, including eighth and sixteenth notes, and rests.

Regal 2'
 Bordun 4'
 Pedal: Dulzian 8'
 Gedacktpommer 8'
 Subbaß 16'
 Rauschpfeife 4 fach

The third system of musical notation consists of three staves. The top staff is a treble clef with a 4/4 time signature, followed by a 5/4 time signature, and then a 4/4 time signature. The middle staff is a treble clef with a 4/4 time signature, followed by a 5/4 time signature, and then a 4/4 time signature. The bottom staff is a bass clef with a 4/4 time signature, followed by a 5/4 time signature, and then a 4/4 time signature. The music features a variety of note values, including eighth and sixteenth notes, and rests.

etwa wie vorher

meno marcato, poco leggiero

Brustwerk

Brustwerk: Gedackt 8', Quintatön 4', Waldflöte 2',
Regal 8', Schalmei 4', Zimbel 2 fach



Brustwerk

Pedal: – Rauschpfeife 4 fach





The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). It contains a melodic line with various note values, including eighth and sixteenth notes, and some rests. The middle staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). It contains a melodic line with various note values, including eighth and sixteenth notes, and some rests. The bottom staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). It contains a melodic line with various note values, including eighth and sixteenth notes, and some rests.



The second system of musical notation consists of three staves. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). It contains a melodic line with various note values, including eighth and sixteenth notes, and some rests. The middle staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). It contains a melodic line with various note values, including eighth and sixteenth notes, and some rests. The bottom staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). It contains a melodic line with various note values, including eighth and sixteenth notes, and some rests.



The third system of musical notation consists of three staves. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). It contains a melodic line with various note values, including eighth and sixteenth notes, and some rests. The middle staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). It contains a melodic line with various note values, including eighth and sixteenth notes, and some rests. The bottom staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#). It contains a melodic line with various note values, including eighth and sixteenth notes, and some rests.

Rasche ♩.

martellato

Hauptwerk: Oktave 8; Oktave 4;
Oktave 2; Mixtur 4 fach

Hauptwerk.

Hauptwerk

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is a single treble clef with a key signature of one sharp (F#). It contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, starting with a half rest. The middle staff is a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of one sharp. It contains a more complex melodic line with many beamed sixteenth notes. The bottom staff is a single bass clef with a key signature of one sharp, containing mostly whole and half rests.

The second system of musical notation consists of three staves. The top staff is a single treble clef with a key signature of one sharp, featuring a continuous melodic line with many beamed sixteenth notes. The middle staff is a grand staff with a key signature of one sharp, containing a melodic line with various note values and rests. The bottom staff is a single bass clef with a key signature of one sharp, containing mostly whole and half rests.

The third system of musical notation consists of three staves. The top staff is a single treble clef with a key signature of one sharp, featuring a melodic line with many beamed sixteenth notes. The middle staff is a grand staff with a key signature of one sharp, containing a melodic line with various note values and rests. The bottom staff is a single bass clef with a key signature of one sharp, containing mostly whole and half rests.

etwa wie vorher

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle in bass clef, and the bottom in bass clef. The music is in 4/4 time. The top staff features a melodic line with triplets and a 2-measure rest. The middle and bottom staves provide harmonic support with eighth and sixteenth notes. A large brace spans the bottom of the system.

+ Posaune 16'
Pedal: + Trommet 4'
+ Nachthorn 2'
+ Rauschpfeife 4 fach

The second system of musical notation consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle in bass clef, and the bottom in bass clef. The music is in 4/4 time. The top staff features a melodic line with eighth notes and a 2-measure rest. The middle and bottom staves provide harmonic support with eighth and sixteenth notes. A large brace spans the bottom of the system.

The third system of musical notation consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle in bass clef, and the bottom in bass clef. The music is in 4/4 time. The top staff features a melodic line with eighth notes and a 2-measure rest. The middle and bottom staves provide harmonic support with eighth and sixteenth notes. A large brace spans the bottom of the system.

Je - sus Chri - - stus, un - ser Hei - land, der von uns den Got - tes - - zorn

wandt, durch das bit - ter Lei - den sein half er uns aus der Höl - - len Pein.

Daß wir nimmer des vergessen,
gab er uns sein' Leib zu essen,
verborgen im Brot so klein,
und zu trinken sein Blut im Wein.

Du sollst Gott den Vater preisen,
daß er dich so wohl wollt speisen
und für deine Missetat
in den Tod sein' Sohn geben hat.

Die Frucht soll auch nicht ausbleiben:
deinen Nächsten sollst du lieben,
daß er dein genießen kann,
wie dein Gott hat an dir getan.

IV. DREI VORSPIELE UND SATZ „CHRISTE, DU LAMM GOTTES“

Nicht zu langsam

Hauptwerk: Flöte 4'

espress.

c.f.

Rückpositiv: Quintatön 8'; Tremulant (ad lib.)

Pedal: Subbaß 16'
Bordun 4'



The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. It contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, some beamed together. The middle staff is a treble clef with a key signature of one flat, containing a few notes and rests, with the dynamic marking *c.f.* above it. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one flat, containing a few notes and rests, with the dynamic marking *c.f.* above it.

Pedal: - Bordun 4'
+ Dulzian 8'



The second system of musical notation consists of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat, containing a melodic line with eighth and sixteenth notes, some beamed together. The middle staff is a treble clef with a key signature of one flat, containing a few notes and rests. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one flat, containing a few notes and rests.



The third system of musical notation consists of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat, containing a melodic line with eighth and sixteenth notes, some beamed together. The middle staff is a treble clef with a key signature of one flat, containing a few notes and rests. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one flat, containing a few notes and rests.



The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. It contains a complex melodic line with many sixteenth and thirty-second notes, including slurs and ties. The middle staff is in treble clef and contains a simpler melody with quarter and eighth notes, marked with a forte dynamic *c.f.* The bottom staff is in bass clef and contains a rhythmic accompaniment of eighth notes and rests.

Pedal: - Dulzian 8'
+ Bordun 4'



The second system of musical notation continues the three-staff format. The top staff continues the complex melodic line. The middle staff continues the melody from the first system. The bottom staff continues the rhythmic accompaniment.



The third system of musical notation concludes the piece. The top staff features a melodic line that ends with a final cadence. The middle staff has a long, sustained note in the first measure, followed by a series of chords. The bottom staff continues the rhythmic accompaniment, ending with a final cadence.

1.und 2.Vers:

Chri - ste, du Lamm Got - - tes, der du trägst die Sünd der Welt, er - barm dich

3. Vers

un - - ser! gib uns dei - nen Frie - den! A - - - men, a - - - men.

3. Vers:

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt,
gib uns deinen Frieden! Amen.

V. VORSPIEL UND SATZ „MIT FREUDEN ZART“

Gemächliche, nicht zu langsame 

Brustwerk: Gedackt 8', Waldflöte 2'

legg.

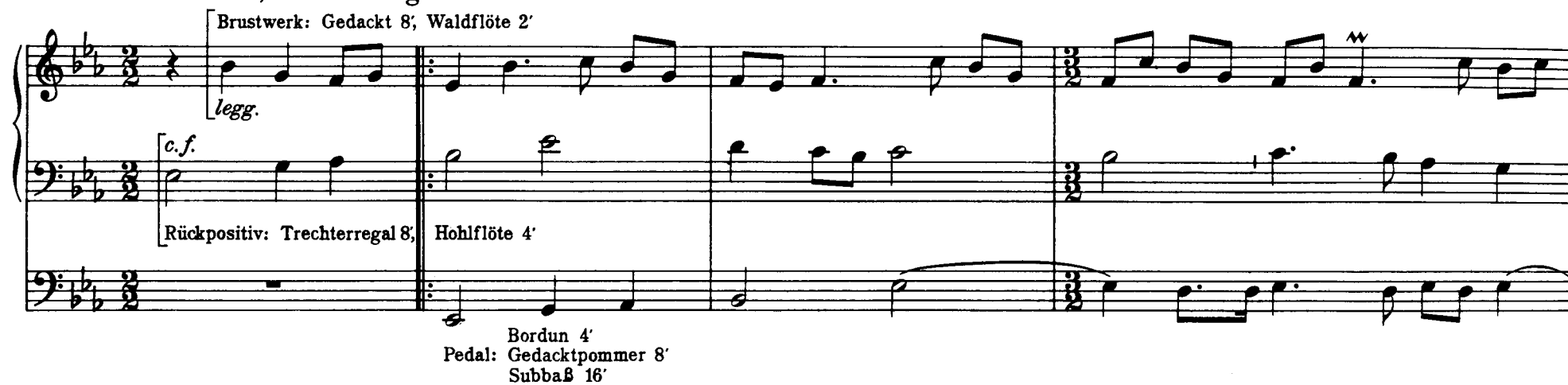
c.f.

Rückpositiv: Trechterregal 8', Hohlflöte 4'

Bordun 4'

Pedal: Gedacktpommer 8'

Subbaß 16'



1.

2.



Hauptwerk: Spielpfeife 8'; Oktave 4'; Oktave 2'

c. f.

non legato

c. f.

(alla cadenza)

(a tempo)

c. f.

ben marcato

Rückpositiv: + Oktave 2'; + Scharf 4 fach

+ Regal 2'

Pedal: + Dulzian 8'

+ Rauschpfeife 4 fach

Mit Freu-den zart zu die - ser Fahrt laßt uns zu - gleich fröh - lich sin - gen, } Das e - wig
beid, groß und klein, von Her - zen rein mit hel - lem Ton frei er - klin - gen. }

Heil wird uns zu - teil; denn Je - sus Christ er - stan - den ist, welchs er läßt reich - lich ver - kün - den.

Er ist der erst,
der stark und fest
all unser Feind hat bezwungen
und durch den Tod
als wahrer Gott
zum neuen Leben gedungen,
auch seiner Schar
verheißen klar
durch sein rein Wort,
zur Himmelsport
desgleichen Sieg zu erlangen.

So freien Trost,
den du bracht hast,
gib uns, Herr, stets zu genießen.
Durch deine Güt
stärk unser Gmüt,
des zu warten ohn Verdrießen,
daß wir die Frist,
die du uns gibst,
mit viel Geduld
in deiner Huld
möchten glücklich beschließen.

Singt Lob und Dank
mit freiem Klang
unserm Herrn zu allen Zeiten
und tut sein Ehr
je mehr und mehr
mit Wort und Tat weit ausbreiten:
so wird er uns
aus Lieb und Gunst
nach unserm Tod,
frei aller Not,
zur ewigen Freud geleiten.

VI. VORSPIEL UND SATZ „ACH WIE FLÜCHTIG, ACH WIE NICHTIG“

Langsame 

Hauptwerk: Spielfeife 8', Tremulant (ad lib.)
legato

c.f.

Rückpositiv: Krummhorn 8', Hohlflöte 4'
poco portato

Nachthorn 2'
Pedal: Gedacktpommer 8'
Subbaß 16'

Hauptwerk

Rückpositiv
espr.

Brustwerk: Gedackt 8', Quintatön 4',
Zimbel 2 fach



The musical score is written for organ and consists of three systems of staves. The first system includes a treble and bass staff for the main organ, with a separate staff for the Rückpositiv. The second system continues the main organ and includes a c.f. (crescendo) marking. The third system features a treble and bass staff for the main organ, with a separate staff for the Rückpositiv. The score includes various registrations and dynamics, such as *legato*, *c.f.*, *poco portato*, and *espr.* (espressivo). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4.

Ach, wie flüch - tig, ach, wie nich - tig ist der Men - schen Le - - ben! Wie ein Ne - bel

bald ent - ste - het und auch wie - der bald ver - ge - het, so ist un - ser Le - ben, se - het!

Ach wie nichtig, ach wie flüchtig
sind der Menschen Tage!
Wie ein Strom beginnt zu rinnen
und im Laufen nicht hält innen,
so fährt unsre Zeit von hinnen.

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig
ist der Menschen Freude!
Wie sich wechseln Stund und Zeiten,
Licht und Dunkel, Fried und Streiten,
so sind unsre Fröhlichkeiten.

Ach wie nichtig, ach wie flüchtig
ist der Menschen Schöne!
Wie ein Blümlein bald vergehet,
wenn ein raues Lüftlein wehet,
so ist unsre Schöne, sehet!

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig
sind der Menschen Schätze!
Es kann Glut und Flut entstehen,
dadurch, eh wir uns versehen,
alles muß zu Trümmern gehen.

Ach wie nichtig, ach wie flüchtig
ist der Menschen Prangen!
Der in Purpur hoch vermessen
ist als wie ein Gott gesessen,
dessen wird im Tod vergessen.

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig
sind der Menschen Sachen!
Alles, alles, was wir sehen,
das muß fallen und vergehen.
Wer Gott fürcht't, wird ewig stehen.

VII. PARTITA (CHORAL, BICINIUM UND PASTORALE) UND SATZ „CHRIST, DER DU BIST DER HELLE TAG“

Ruhige ♩
c.f.

The musical score is written for a single system with two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 3/2. The music is in a 3/2 time signature. The tempo/mood is marked 'Ruhige' (Calm) with a quarter note symbol, and the dynamics are marked 'c.f.' (crescendo). The piece is titled 'CHRIST, DER DU BIST DER HELLE TAG'. The score consists of three systems of music. The first system is marked 'Rückpositiv: Quintatön 8'. The music features a variety of note values, including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests. The piece concludes with a final chord in the key of B-flat major.

Rückpositiv: Quintatön 8'

♩ wie vorher

Rückpositiv: Hohlflöte 4'

legato

c.f.

Brustwerk: Regal 8', Tremulant (ad lib.)

♩ wie vorher

Brustwerk: Gedackt 8'
Quintatön 4'
Zimbel 2 fach

legato

Rückpositiv: Quintatön 8'
Hohlflöte 4'

c.f. Nachthorn 2'
Pedal: Dulzian 8'
Subbaß 16'

The image displays three systems of musical notation, each consisting of three staves (treble, alto, and bass clef). The first system includes performance instructions for various organ stops: Brustwerk (Gedackt 8', Quintatön 4', Zimbel 2 fach), Rückpositiv (Quintatön 8', Hohlflöte 4'), and Pedal (Dulzian 8', Subbaß 16'). The music is written in a 3/4 time signature with a key signature of one sharp (F#). The notation includes various note values, rests, and phrasing slurs. The second system continues the musical piece with similar notation. The third system concludes the piece with a final cadence.

d. wie vorher

Hauptw. Hauptw.

Hauptwerk: Oktave 8', Oktave 2'

poco leggiero

Pedal: + Bordun 4'
+ Gedacktpommer 8'

Wie vorher

Rückpositiv: + Prinzipal 4', - Hohlflöte 4', + Gedackt 8',
+ Scharf 4 fach

con legato, poco martellato

Pedal: + Rauschpfeife 4 fach

Christ, der du bist der hel - le Tag, vor dir die Nacht nicht blei - - - - - ben mag, du

leuch-test uns vom Va - ter her und bist des Lich-tes Pre - - - - - di - ger.

Ach lieber Herr, behüt uns heint
in dieser Nacht vorm bösen Feind
und laß uns in dir ruhen fein
und vor dem Satan sicher sein.

Sind wir doch dein ererbtes Gut,
erworben durch dein heiliges Blut.
Das war des ewigen Vaters Rat,
als er uns dir geschenkt hat.

Obschon die Augen schlafen ein,
so laß das Herz doch wacker sein;
halt über uns dein rechte Hand,
daß wir nicht fallen in Sünd und Schand.

Befiehl dem Engel, daß er komm
und uns bewach, dein Eigentum.
Gib uns die lieben Wächter zu,
daß wir vorm Satan haben Ruh.

Wir bitten dich, Herr Jesu Christ,
behüt uns vor des Teufels List,
der stets nach unsrer Seelen tracht,
daß er an uns hab keine Macht.

So schlafen wir im Namen dein,
dieweil die Engel bei uns sein.
Du heilige Dreifaltigkeit,
wir loben dich in Ewigkeit.